Inhalt

VORWORT 9

A WAS IST BLUTRACHE? 15

I. Begriffsdefinition von Blutrache 15

II. Der Unterschied von „Blutrache", „Rache" und „Krieg" 19

III. Hebräische Begriffe für Blutrache im Alten Testament 23

III.1. Nomina 23

III.2. Verben, die die Ausführung von Blutrache wiedergeben 24

IV. Überblick über die türkischen Begriffe für Blutrache 29

B BLUTRACHEPRAXIS IM ALTEN TESTAMENT 31

I. Animistische Vorstellungen bezüglich des Blutes Ermordeter innerhalb des Alten Testamentes 31

II. Die gesellschaftlichen Voraussetzungen der Blutrache 33

II.1. Der Unterschied in der Ausübung von Racheakten und von Blutrache in psychologischer und stilistischer Sicht. Jahwe als Rächer. 34

II.2. Die Untersuchung des Materials über Blutrache unter stilistischen und pyschologischen Aspekten unter besonderer Berücksichtigung von Ri 8,18-21 40

II.3. Auslösende Faktoren von Blutrache innerhalb des Alten Testamentes. Jahwe in der Funktion als Bluträcher 44

III. Die Praktizierung der Blutrache 47

III.1. Der zur Ausübung der Blutrache verpflichtete Personenkreis 47

III.2. Die Art und Weise der Vollstreckung der Blutrache 50

III.3. Zielobjekte der Blutrache – Einzelpersonen oder Gruppen? – 51

IV. Konkrete Fälle von Blutrache innerhalb der Alttestamentlichen Texte 53

IV.1. Die Blutrache Joabs an Abner – 2 Sam 2,18-23 53

IV.2. Die Blutrache Gideons für seine Brüder – Ri 8,18-21 – 57

IV.3. Die Blutrache des Amazja für die Ermordung seines Vaters Joasch – 2 Kön 14,5.6 // 2 Chr 25,3.4 59

IV.4. Rache für einen ermordeten Bruder in der Makkabäerzeit – 1 Makk 9,35-42 – 61

IV.5. Die Blutrache der Gibeoniten – 2 Sam 21,1-9 63

IV.6. Der Fall Dina – Gen 34,1 – 31 – Die Auslösung der Blutrache durch eine Vergewaltigung 67
IV.7. Die Schandtat von Gibea – Ri 19 – 70

V. Die Wandlung der Blutrachepraxis bei der Frage der Tötung im Kriege zur Zeit Davids 72

VI. Tötungsdelikte, die nicht der Blutrache unterliegen 75

VII. Versuche der Eindämmung der Blutrache 81
VII.1. Allgemeine Überlegungen 81
VII.2. Fahrlässige Tötung und grobe Fahrlässigkeit in ihrer Beziehung zur Blutrache 84
VII.3. Blutrache und Notwehr 86

VIII. Gesetzliche Beschränkungen der Ausübung der Blutrache 89
VIII.1. Ex 21,18-19 als zwingende Vorschrift zum Verzicht auf Blutrache bei vorsätzlicher Körperverletzung 89
VIII.2. Die Satzung von Ex 21,22-23 als Versuch der Einschränkung von Blutrache, die durch eine gewaltsame Herbeiführung einer Fehlgeburt ausgelöst werden könnte 90
VIII.3. Ex 21,21.26.27 als Beispiel der Eindämmung der Blutrache beim gewaltsamen Tode oder der Verstümmelung eines Sklaven oder einer Sklavin 92
VIII.4. Ex 21,28-32 als konkretes Beispiel für die Möglichkeit, bei Todesfällen durch eine Kompensationszahlung eine Blutfehde zu vermeiden 93
VIII.5. Blutrache und unaufgeklärter Mord bzw. Totschlag 96
VIII.6. Asylwesen und Blutrache. Das Problem des israelitischen Asylrechtes 98

IX. Vorsätzlicher Mord und Blutrache 105
IX.1. Das Problem der Ausübung der Blutrache gegen eine zur Tötung beauftragte Person 108

X. Die Bedeutungslosigkeit der Blutrache im Israel der hellenistischen Zeit 111

C. DIE BLUTRACHEPRAXIS IM OSMANISCHEN REICH – Devlet-i Aliye Osmaniye – und der heutigen Türkei – Türkiye Cumhuriyeti – 113

I. Einführung in die Problematik des Themas 113

II. Die Ausübung der Blutrache gemäß dem Scheriatsrecht Kisās – Kasāma – Diya (Diyet) 114

III. Die Ausübung des Kisās als unbestrittenes Recht des muslimischen Untertanen des Osmanischen Reiches – Devlet-i Aliye Osmaniye – 121

IV. Das Strafrecht der Türkiye Cumhuriyeti hinsichtlich der Blutrache 125

V. Auslösende Faktoren des Blutrachegeschehens. 129

V.1. Blutrache wegen Vergewaltigung, Entführung und Entlaufen von Frauen und Mädchen 134

V.2. Aberglaube als auslösender Faktor von Blutrache 135

VI. Die Praktizierung der Blutrache 137

VI.1. Der zur Ausübung der Blutrache verpflichtete Personenkreis und seine Beziehung zum Strafrecht der Türkiye Cumhuriyeti 137

VI.2. Die Rolle der Frau beim Blutrachegeschehen, dokumentiert an durch Blutrache motivierten Mordfällen 141

VII. Die Art und Weise der Vollstreckung der Blutrache 145

VIII. Zielobjekte der Blutrache – Einzelpersonen oder Gruppen? – 147

IX. Konkrete Fälle von Blutrache 149

IX.1. Ausübung der Blutrache nur wegen des Deliktes Mord bzw. Totschlages? 149

IX.2. Ein konkreter Fall einer Vergewaltigung, der zur Blutrache führte 150

IX.2.a Analyse des Falles 151

IX.3. Überlegungen zu Blutrache aus dem Tatbestand der Entführung bzw. des Weglaufens von Frauen und Mädchen 153

IX.4. Ein konkreter Fall eines Vorkommens von „Entlaufen" 159

IX.5. Analyse des Falles „Entlaufen" 160

X. Versuche der Eindämmung der Blutrache im Osmanischen Reich und der Türkischen Republik. 163

X.1. Fahrlässige Tötung und grobe Fahrlässigkeit in ihrer Beziehung zur Blutrache 164

X.2. Notwehr und Tötung im Kriege in Bezug zur Blutrache nach osmanischer und türkischer Auffassung 165

X.3. Blutrache und unaufgeklärter Mord bzw. Totschlag im Osmanischen Reich und der Türkischen Republik 168

X.4. Die Bezahlung der Diyet oder die Verzeihung der Mordtat als eine Möglichkeit, eine Blutfehde zu verhindern 171

X.5. Die Aussöhnung von verfeindeten Sippen durch eine eheliche Verbindung, um den Folgen einer Blutfehde zu entgehen 177

X.6. Die Schutzgarantie einer bedeutenden Person als Mittel der Eindämmung der Blutrache 180

X.7. Sonstige Schutzmaßnahmen gegen die Folgen der Blutrache 182

X.8. Kirvelik, eine Möglichkeit zur Bekämpfung der Blutrache 186

X.9. Asylwesen und Blutrache im Osmanischen Reich und der Türkischen Republik 188

XI. Bekämpfung der Blutrache durch die Türkische Republik 191

XI.1. Konkrete Maßnahmen von Seiten der Exekutive und der Judikative der Türkischen Republik zur Bekämpfung der Blutrache 192

XI.2. Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in die Wirksamkeit von Exekutive und Judikative durch den Abbau historisch bedingter Vorurteile gegen die Zentralgewalt zur Intensivierung der Bekämpfung der Blutrache 194

XI.3. Die Hebung des Bildungsniveaus der Bevölkerung, speziell in ländlichen Gebieten, eine Maßnahme zur Bekämpfung der Blutrache 196

D. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DER ARBEIT 199

I. Altisrael, das Osmanische Reich und die Türkische Republik Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Blutrache 199

I.1. Grundsätzliche Überlegungen 199

II. Juristische Aspekte dieses Phänomens 203

II.1. Überwindungsversuche der Blutrache in Altisrael, im Osmanischen Reich und in der Türkischen Republik 203

II.2 Unterschiede in der Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Blutrache in Israel, im Osmanischen Reich und in der Türkischen Republik 206

II.3. Materielle Entschädigung für eine Tötung bzw. für eine Körperverletzung in Altisrael, im Osmanischen Reich und in der Türkischen Republik 209

III. Soziologische Aspekte dieses Phänomens 210

III.1. Das Problem der Ehre als auslösendes Element einer Blutfehde in Altisrael, im Osmanischen Reich und in der Türkischen Republik 210

III.2. Gemeinsamkeiten in Änderungen der Sozialstruktur in Altisrael, im Osmanischen Reich und in der Türkischen Republik als Mechanismen zur Überwindung der Blutrache 211

III.3. Die Bedeutung der Unterschiedlichkeiten in den Sozialstrukturen von Altisrael, dem Osmanischen Reich und der Türkischen Republik für die Versuche der Überwindung der Blutrache 214

E. AUSBLICK 217

Anmerkungen 219

Literatur 267